

## Düngebedarfsermittlung für Stickstoff nach der Hauptfruchternte 2019

für Wintergerste, Winterraps, Feldfutter und/oder

Zwischenfruchtanbau

Name des Betriebes:

Betriebsnummer:

Datum der Düngebedarfsermittlung:

Schlag- bezeichnung / Bewirtschaftungs- einheit	Kultur Vorfrucht 2019	zu düngende Kultur	langjährig organisch gedüngte Böden*1	humusreiche Böden*2	N-Düngebedarf (kg N/ha)
<b>Beispiel:</b>					
<i>Am Hof</i>	<i>Winterweizen</i>	<i>Wintergerste</i>	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>20</i>
<i>Am Wald</i>	<i>Wintergerste</i>	<i>Zwischenfrucht vor Sommerung</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>40</i>

\*1 i.d.R. wenn P-Gehalt > 13 mg P-CAL/100g Boden

\*2 Humusgehalt >4 % oder Humusklasse „h“, „sh“, „a“ oder „H“ (s. Bodenuntersuchungsbefund)

Tabelle: N-Düngebedarf nach der Getreideernte

Folgekulturen nach Getreide	N-Düngebedarf [kg N/ha]	
	weder langjährig organisch gedüngt noch humusreicher Boden* <sup>1</sup>	langjährig organisch gedüngt oder humusreicher Boden* <sup>1</sup>
<b>Winterraps</b> (Aussaat bis 15.09.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 60 bei Strohverbleib</li> <li>• bis 40 bei Strohabfuhr</li> <li>• bis 60 bei Mulch- und Direktsaat</li> </ul>	0
<b>Wintergerste</b> (Aussaat bis 01.10.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 40 bei Strohverbleib</li> <li>• bis 20 bei Strohabfuhr</li> </ul>	0
<b>Feldfutter</b>	N-Düngung nach Bedarf	N-Düngung nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernte noch im gleichen Jahr (Aussaat bis 31.08.)</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Beerntung im Jahr der Aussaat*<sup>2</sup> (Aussaat bis 31.08.)</li> </ul>	40-60	20-40
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Beerntung im Jahr der Aussaat*<sup>2</sup> (Aussaat vom 01.09. bis 15.09.)</li> </ul>	30-40	0
<b>Gründüngungszwischenfrucht*<sup>2</sup></b> (Aussaat bis 15.09. und mind. 8 Wochen Standzeit* <sup>3</sup> )	40-60	20-40
<b>Absolute Höchstmengen (mineralisch und organisch)</b>		
<b>30 kg Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N) je ha oder 60 kg Gesamt-N je ha</b>		

\*<sup>1</sup> i.d.R. P-CAL-Gehalt >13 mg P/100g Boden, Humusgehalt im Boden >4% oder Humusklasse „h“, „sh“, „a“ oder „H“ (s. Bodenuntersuchungsbefund)

\*<sup>2</sup> bis 30% Leguminosen: N-Düngebedarf s. oben; 31 – 75% Leguminosen: 30 kg N/ha; >75% Leguminosen: kein N-Düngebedarf

\*<sup>3</sup> eine N-Düngung zur Gründüngungszwischenfrucht mit nachfolgender Winterung ist nur zulässig, wenn zwischen Düngungs- und Aussaatzeitpunkt der Zwischenfrucht und Umbruch zur nachfolgenden Winterung mindestens 8 Wochen liegen.

#### Hinweise:

- Die Düngebedarfsermittlung gilt nur für den Zeitraum Sommer/Herbst 2019. Hinweise der *Tabelle N-Düngebedarf nach der Getreideernte* beachten.
- Eine Stickstoffdüngung im Sommer/Herbst nach Mais, Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Feldgemüse und Leguminosen ist grundsätzlich verboten.
- Höchstmengen (mineralisch und organisch) von 30 kg Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N) je ha oder 60 kg Gesamt-N je ha dürfen nicht überschritten werden.
- In Wasserschutzgebieten ist eine N-Düngung mit Gülle, Jauche, Gärresten, Geflügelkot und Silosickersaft nach der Ernte zu Wintergetreide nicht zulässig.